Leserforum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **60 (2003)**

Heft 1: **Aus für Hormonersatztherapie?**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Polyneuropathie

Frau A. C. aus Zürich leidet unter Kribbeln und brennenden Schmerzen in den Beinen und bat um Rat.

Frau H. B. aus Bolligen schreibt: «Bei mir wurde ärztlicherseits die gleiche Diagnose Polyneuropathie gestellt. Nach drei Unfällen wurde mein Zustand noch schlimmer, dazu kam ein unsicherer Gang. Auch mein Arzt verschrieb mir Vitamin B-Komplex. Da mich medizinische Lektüre sehr interessiert, bin ich auf das Mineral Magnesium gekommen, welches Balsam für die Nerven und zugleich für die Muskeln ist. In unserem Fall geht es ja um die schwachen Beinmuskeln. Synthetisches Magnesium lehnte ich ab. Der Pharma-Hersteller Dr. Grandel Augsburg stellt *Magnesium-Granulat-Tabletten* her, in biologisch orientierten Apotheken zu kaufen, sogar mit Arzt-Rezept. Erkundigen Sie sich genau bei Ihrem Arzt. Ich nehme 1 bis 2 Tabletten täglich zu mir, schon als Ergänzung meiner eher minimalen Nahrung. Bin eine kleine Esserin ohne grossen Hunger, verzichte auf Zucker und Süssigkeiten (oft hart, aber machbar, wenn es sein muss).»

Herr W. S. aus Buchs berichtet: «Früher konnte ich nicht genug Süssigkeiten essen, und habe heute mit 85 Jahren keinen Zucker. Nun bekomme ich aber, wenn ich viel Konfitüre am Morgen esse, ein Kribbeln in den Füssen. Nun esse ich nur noch Zucker, der in den

Die Leserforum-Galerie
Dr. Frank Rawer: Mono Lake, Kalifornien (USA)

Früchten enthalten ist und wenig Fett, und das Kribbeln ist weg.»

Herr R. F. aus Baar schreibt per E-mail: «Ich leide seit vielen Jahren an dieser lästigen Nervenkrankheit. Der Hausarzt verwies mich, nachdem die Schmerzen zeitweilig fast unerträglich waren, an einen Neurologen. Dieser verschrieb mir zuerst sog. 2-zellen-Fussbäder, eine Behandlung, die vor Jahrzehnten üblich war, aber angeblich nur wenigen Patienten half. Dies mag der Grund sein, dass mir die Physiotherapeutin erklärte, diese Bäder würden längst nicht mehr angewendet. Auch im Spital erhielt ich über diese Fussbäder die gleiche Auskunft. Daraufhin verschrieb mir der Neurologe *Capsaicin Salbe* 0,025% aus der Apotheke. Während zwei Monaten anzuwenden, mit Wegwerfhandschuhen einreiben und Augenkontakt vermeiden. Ich rieb 4-mal täglich die betroffenen Zehen- und Fusspartien ein. Erst nach etwa 15 Tagen merkte ich plötzlich, dass der stechende Schmerz, der von den Zehen aus über den Rist hinzog, weniger geworden war. Heute, nach ca. vier Wochen, verbleibt noch das Kribbeln. Ich hoffe, dass dieses mit etwas Ausdauer mit der Salbenbehandlung auch noch weniger wird.»

Gilbert Syndrom

Zu dieser Anfrage sind bis Redaktionsschluss keine Antworten eingetroffen.

Ostitis pubis

Keine Antworten zu dieser Anfrage.

Die Empfehlung des A. Vogel Gesundheitsforums: Diese Entzündung der Schambeinfuge kann gelindert werden durch die Einnahme von homöopathisch potenziertem Wallwurz (*Symphytum D6*) und Johannisöleinreibungen. Zusätzlich empfehlen wir, über längere Zeit *Urticalcin* von A. Vogel (Brennnessel-Kalzium-Komplex) einzunehmen.

Nachtrag zu Schaub-Kost

Frau H. S. aus Arbon meint: «Ich kann aus eigener Erfahrung die Schaubkost nur empfehlen. Das Buch ‹Fundamente des Gesundbleibens› von M. und P. Schaub› ist das Beste, um

Die Leserforum-Galerie
Luis Schmid: Ammersee

die Lehre von Säure und Basen zu verstehen.»

Frau S. D. aus Cham teilt mit: «Über die Schaubkost kann ich nur Positives schreiben, hat sie mir doch vor 30 Jahren bei einer Arthrose im Rücken sehr geholfen. Es war eine grosse Umstellung im Essverhalten und doch befolgte ich ein Jahr lang die Schaub-Anweisungen buchstabengetreu, obwohl nach drei Monaten die Schmerzen weg waren. Noch heute befolge ich viele Regeln der Schaubkost, aber nicht mehr so konsequent wie vor 30 Jahren und hatte trotzdem nie einen Rückfall, war nie ernstlich krank. Als ich vor vier Jahren mein Knie operieren musste (Meniskus) bemerkte mein Arzt, dass ich die Knie einer Dreissigjährigen habe. Ich bin überzeugt, das ist weitgehend der Schaubkost zu verdanken.»

Was ist Urticalcin?

Häufiger als ein Mangel an Mineralstoffen, ist die Unfähigkeit des Körpers, die Mineralstoffe optimal aufzunehmen und zu verwerten. Deshalb entwickelte Alfred Vogel zur Normalisierung des Mineralstoffwechsels den Brennessel-Kalzium-Komplex *Urticalcin* mit den Mineralstoffverbindungen Silicea D6, Calcium carbonicum D4, Calcium phosphoricum D6, Natrium phosphoricum D6 und der Brennnesselverreibung D1.

Mineralstoffe, dazu gehören die Kalziumverbindungen im *Urticalcin*, nehmen Einfluss auf alle Körperfunktionen und auf jede Form der Energieübertragung (Nervenimpulse).

Urticalcin ist ein wunderbar unterstützendes Heilmittel bei vielen Erkrankungen im Zusammenhang mit Störungen des Kalkstoffwechsels und bei eingeschränktem Allgemeinbefinden in Phasen vermehrten Kalziumbedarfs. Kinder (Knochenbildung, Zähne), schwangere und stillende Frauen, Frauen während der Wechseljahre und Ältere (Osteoporose) wissen dies ebenso zu schätzen wie stark beanspruchte Personen.

Auch für die Tiere ist *Urticalcin* ein wertvolles und hilfreiches Mittel.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken.• JL

Neue Anfragen

Osteocondritis

Frau E. S. aus Stuttgart bittet um Rat für ein 16-jähriges Mädchen, das unter Osteocondritis in den Fussgelenken und Fussknochen leidet. Es handelt sich dabei um eine Knochen- und Knorpelentzündung, die den Abbau der betreffenden Gewebe zur Folge hat. Meistens sind die Patienten nach einigen Erkrankungsjahren auf den Rollstuhl angewiesen.

Bartter-Syndrom

Frau B. R. aus Schaffhausen leidet seit 14 Jahren an dem seltenen Bartter-Syndrom. Dies wird verursacht durch eine Störung im Hormonhaushalt der Niere und bewirkt eine vermehrte Produktion von Schmerzhormonen. Muskelschmerzen, Lähmungen, Müdigkeit und Blutniederdruck sind einige der Beschwerden.

Fibromyalgie

Frau A. R aus Künzell sucht Hilfe für Ihre Schwägerin, die unter Fibromyalgie leidet, einer schmerzhaften Erkrankung im Bereich der Muskeln, Knochen und des Bindegewebes.

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen an das Leserforum
der «Gesundheits-Nachrichten» an:
A. Vogel Gesundheitsforum/GN-Leserforum
Postfach 43/CH 9053 Teufen
Fax 071/335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Gesundheitsforum Telefon 071 335 66 00

aus dem Ausland: 0041 71 335 66 00

Das A. Vogel-Team berät GN-Leser bei Gesundheitsproblemen aus ganzheitlicher und naturheilkundlicher Sicht am Telefon:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr